

# Kirchenumschau

röm.-katholische Kirchgemeinden in Zittau  
evang.-methodistische  
und evang.-lutherische

Oktober/November

2023



Perspektivwechsel

S. 4/5 Restaurationen in der Frauenkirche  
S. 16 ein neues Gesicht unserer Gemeinde  
S. 19 - 21 Musik und noch viel mehr in St. Johannis



### „Perspektivwechsel“

Im Alltag begegnen mir die unterschiedlichsten Menschen. Wenn sich aus einer flüchtigen Begegnung ein intensives Gespräch entwickelt, dann erzählen sie mir ihre Geschichten und Erlebnisse.

Sie erzählen von Zeiten, wo das Leben gelingt, aber sie sprechen auch vom Scheitern, Versagen und persönlicher Not.

Um das Gehörte gut und vor allem richtig zu verstehen, braucht es manchmal einen Perspektivwechsel.

Manchmal brauche ich mehr Abstand und den Mut die Dinge aus der Ferne zu betrachten.

Stellen Sie sich vor, Sie fahren in einem Ballon, oder stehen auf dem Gipfel eines Berges und betrachten die Welt von oben.



Von oben gesehen sieht vieles anders aus. Alles erscheint klein und übersichtlich. Alles hat seine Ordnung, was unten verworren erscheint.

Verschlungene Wege führen zu einem Ziel. Wiesen, Wälder, Häuser und Straßen fügen sich harmonisch in die Landschaft ein.

Von oben hergesehen, habe ich Abstand zu meiner Welt. Zu den vielen Worten, die sich Menschen tagtäglich zusprechen oder auch manchmal zu schreien.

Die vernebelten Gedanken, die noch nicht erledigten Alltäglichkeiten, die noch nicht gefundenen Wege aus der Krise, die Suche nach der richtigen Entscheidung, all das verwirrt mich hier oben nicht mehr.

Ich spüre die Ruhe um mich, nur die Geräusche vom Wind begleiten mich.

Ich will diese Momente genießen, keine unnützen Worte, keine planlosen Aktionen, nur Stille, das Leben da unten auf Abstand halten. Für wenige Momente innehalten und dem Leben schweigend begegnen.

Wenn ich wieder in diese Welt da unten eintauche, will ich etwas von der Welt da oben mitnehmen. Etwas mehr Abstand wagen, um meinen Blick zu weiten, etwas mehr Ruhe, um die wirklich wichtigen Worte zu hören, etwas mehr Schweigsamkeit, um mich anderen Sichtweisen zu öffnen.

Vielleicht wird es mein Weg in die kommende Zeit. Ein Weg, gewohnte Ansichten zu prüfen und neue Einsichten zu gewinnen.

Winfried Ullrich

## Friedensdekade 2023

Liebe Zittauer Gemeinden,  
unser Anliegen, für den  
Frieden zu beten kann nicht  
aktueller sein.

Wir laden Sie herzlich zur  
diesjährige Friedensdekade  
vom 12. bis zum 22. November  
unter dem Titel

## „sicher nicht - oder?“

ein.

**Die Abende, welche  
montags und dienstags  
sind, werden im kath.  
Gemeindehaus - alte  
Schule Lessingstraße sein  
und die anderen Abende  
im evang. Gemeindesaal -  
in der Pfarrstraße  
stattfinden.  
Beginn  
ist immer 19.30 Uhr.**

Genauere Angaben erfahren  
Sie dann wie gewohnt über  
Aushänge, Handzettel und  
Abkündigungen in den  
Gottesdiensten.

Im Namen des  
Ökumenausschusses  
Bettina Tschirner-Hönel



# sicher nicht – oder?

Ökumenische  
FriedensDekade  
12.–22.11.2023



Ökumenische FriedensDekade e.V.  
Beller Weg 6 · 56290 Buch / Hunsrück  
material@friedensdekade.de  
[www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)



**Herzliche Einladung  
zum SANKT MARTINSFEST  
am 10.11.23. Beginn: 17:00**  
in der katholischen Kirche (Lessingstraße 18),  
Umzug mit Lampingons zum Marktplatz,  
Teilen der Martinshörnchen mit Bläsermusik.



**GÄRTNEREI SCHÖBEL**

*seit 1862*

Florale Gestaltung  
Grabpflege  
Dauergrabpflege  
Garten- und  
Balkonpflanzen

Hammerschmiedstraße 3  
02763 Zittau

03583/704190  
gaertneri-schoebel.com  
info@gaertneri-schoebel.com



**DENKMAL  
+STEIN**

Steinmetzwerkstatt

**Restaurierungen  
Steinmetzarbeiten  
Grabmale**

**Stefan Tanner** - Dipl.-Restaurator (FH)  
02763 Zittau, Rosa-Luxemburg-Straße 2  
**Tel** (03583) 708887/ mobil 0173 4535139  
@ kontakt@denkmalundstein.de  
**www.denkmalundstein.de**

**Herzliche Einladung  
für Sonnabend,  
den 4. November, 14 Uhr,  
zu einer Feierstunde  
anlässlich der Restaurierung  
des Altars und des Epitaphs  
des Glasermeister Heinze  
in der Frauenkirche.**

Im September vor 3 Jahren wurde die Frauenkirche nach umfangreicher Innen- und Außensanierung wieder in Gebrauch genommen. Viele Besucher der Kirche haben seither ihre Freude an der gelungenen Sanierung der ältesten Kirche der Stadt Zittau geäußert.

Eigentlich sollten nach Abschluss der Arbeiten der Marienaltar und das Epitaph des „Glasermeisters Heinze“ restauriert werden. Doch wie so oft scheiterte dieses Vorhaben am Geld.

Mitte des Jahres erhielten wir grünes Licht von der Stiftung Denkmalschutz. Sie bezuschussten dieses Vorhaben mit 20.000,00 €. Da wir in der Vergangenheit mehrere Spenden erhalten haben und die Kollekte bei Beerdigungen für die Frauenkirche gesammelt wurde, sind wir in der glücklichen Lage, unseren Eigenanteil in Höhe von ca. 13.000,00 € fast ausschließlich damit finanzieren zu können.

Nun sind Altar und Epitaph mit einem Gerüst versehen, die Restauratoren Schirmer & Ander haben mit ihrer Arbeit begonnen und wollen Mitte Oktober damit fertig sein.

Deshalb wollen wir am Sonnabend, dem 4. November, um 14 Uhr, im Rahmen einer Feierstunde mit Pfarrer i.R. Ansgar Schmidt und mit musikalischer Umrahmung den renovierten Altar und das Epitaph der Öffentlichkeit zeigen.

Fotos:  
Momentaufnahmen  
während der  
Restaurierung  
in der Frauenkirche

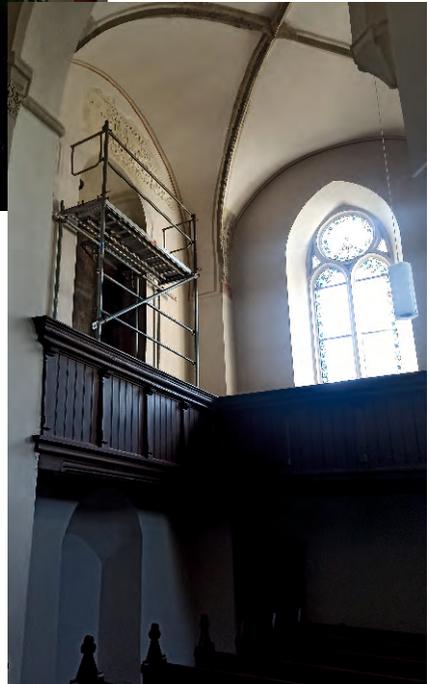


Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich Fragen zum Altar, Epitaph oder der Kirche beantworten zu lassen.

An diesem Tag werden auch das erste Mal unsere neuen Antependien, die wir ebenfalls mit Hilfe von Spenden erwerben konnten, den Altar und das Pult schmücken.

Ein großes Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben und uns weiterhin unterstützen werden.

Kristel Rönsch  
im Namen der Friedhofsverwaltung



**Theodor-Korselt-Str. 15 A**

**Ansprechpartner:** Thomas Hoffmann 035873/18 32 04  
**Gemeinschaftsleiterin:** Christine Kern 035873/ 30 941  
**Internet/Email:** www.lkg-zittau.de / info@lkg-zittau.de

- Gemeinschaft erleben** So., 29. Okt., 19. u. 26. Nov., 17.00 Uhr  
**Familienzeit** So., 08. Okt., 10.00 Uhr  
**Allianzgottesdienst** So., 01. Okt., 10.00 Uhr, Großschönau  
**Gottesdienst** So., 15. Okt., 10.00 Uhr, Obercunnersdorf m. Regionalchor  
**Posaunengottesdienst** So., 22. Okt., 10.00 Uhr, Johanniskirche  
**Mitarbeitertag in Ebersbach, „Der rote Faden“ - vom Bibeltext zur Verkündigung**  
 Sa., 04. Nov., 09.00 Uhr m. Markus Otto,  
**Jahreshauptversammlung**  
 So., 05. Nov., 16.00 Uhr  
**Gottesdienst Walddorf** So., 12. Nov., 10.00 Uhr m. Regionalchor  
**Posaunenchor** mittwochs, 18.30 Uhr (außer Ferien)  
**Regionalchor** Fr., 13. Okt. und 10. Nov., 19.30 Uhr  
**Chorprojekt - Singen verbindet**  
 mittwochs, 16-18 Uhr (ab 15.30 Uhr Kaffeetrinken)  
**Frauenfrühstück** Mi., 11. Okt., 09.00 Uhr m. Christa- M. Steinberg  
*(m. Kinderbetreuung)* „Konflikte: können wir noch miteinander reden?“  
 Mi, 08. Nov., 09.00 Uhr m. Jördis Zeschke  
 „Resilienz oder wie sammle ich die richtigen  
 Vorräte für meine Seele“  
**Hauskreis 50+** Fr., 06. Okt., 19.30 Uhr LKG  
**Sofarunde** Fr., 03. Nov., 19.30 Uhr b. Fam. Reuter  
**Treff für alle,  
 die Zeit haben** Di., 24. Okt., 14. u. 28. Nov., 19.30 Uhr  
 Do., 12. Okt., 15.00 Uhr m. P. Milkaitis  
 Do., 09. Nov., 15.00 Uhr m. Pf. Mai  
 »Mathe, Physik und Gott – zum 400. Geburtstag  
 von Blaise Pascal«  
**Bibelgespräch** Do., 26. Okt. u. 23. Nov., 17.00 Uhr  
 Mo., 09. u. 23. Okt., 13. u. 27. Nov., 19.30 Uhr  
**Frauen-Bibelgesprächskreis**  
 Mi., 25. Okt. + 29. Nov., 9.30 Uhr  
**Gebetsstunde** Do., 05. u. 19. Okt., 02., 16. u. 30. Sept., 09.00 Uhr  
**Frauenmissionsgebetskreis**  
 Di., 10. Okt. und 14. Nov., 15.30 Uhr  
**Mütter in Kontakt** (Gebetsgruppe bei privat - Kontakt über S. Israel)  
 donnerstags, 08.30 Uhr  
**Männer-Gebetstreff** dienstags, 05.45 Uhr (außer Ferien)  
**Morgenandacht** mittwochs, 05.45 Uhr  
**Kinderstunde** samstags, 10.00 Uhr (außer Ferien)  
**Jugend** Mo., 16. Okt. , 06. u. 20. Nov., 17.30 Uhr



**Röm.- Kath. Pfarrei "St. Marien" - Gemeinde Zittau**

**Pfarrkirche/Gemeindezentrum/Büro** Lessingstraße 18, 02763 Zittau

**Außenstellen** Kapelle Olbersdorf, Leipaer Str. 2

Kapelle Hirschfelde, Komturgasse 9

**Büro:** Tel.: 03 583/ 500 96-0 Fax: 03 583/ 500 96-9

E-mail: info@wegkreuz.de

**Öffnungszeiten** MO u. FR 8.00 - 12.00 Uhr, DO 13.00 - 16.30 Uhr

**Konto:** SPK Oberl./Niederschl. IBAN: DE26 8505 0100 3000 2001 33

**Pfarrer:** Thomas Cech Lessingstr. 18, 02763 Zittau

Tel. 03583/500 965 E-mail: Pfarrer@wegkreuz.de

**Pfarrer in Ruhe:** Michael Dittrich Komturgasse 9, Hirschfelde

Norbert Hilbig Lessingstr. 16, 02763 Zittau

**Kantor:** Bernhard Grellmann, Tel. 03583/707114

**Christliches Kinderhaus „St. Antonius“** Nordstraße 9, 02763 Zittau

**Leiterin:** Claudia Gomille, Tel. 03583/706322, Fax 03583/516477

E-mail: chr-kinderhaus-zittau@web.de

**Gottesdienstzeiten siehe Seite 27/ Besondere Gottesdienste:**

- 22.10. 14.00 Uhr Hl. Messe zum Kirchweihfest in Hirschfelde
- 31.10. 14.00 Uhr Gräbersegnung in Hirschfelde
- 01.11. Allerheiligen 18.30 Uhr Hl. Messe in Zittau
- 02.11. Allerseelen 18.30 Uhr Hl. Messe
- 04.11. Gräbersegnung in Jonsdorf 13.00 Uhr, in Lückendorf 14.00 Uhr,  
in Olbersdorf 15.00 Uhr
- 05.11. 14.00 Uhr Gräbersegnung in Zittau (Frauenfriedhof)
- 26.11. Anbetungssonntag 10.00 Uhr Hl. Messe,  
anschl. Anbetung des Allerheiligsten

**Veranstaltungen:**

- 03.10. 07.00 Uhr Radwallfahrt von Jakuszyce nach Zittau
- 21.10. 09.00 Uhr Wandern mit Bibel und Rucksack von Weigsdorf nach Frydland
- 22.10. Frühschoppen nach dem Gottesdienst
- 22.10. 17.00 Uhr geistliches Konzert  
des akademischen Hochschulchores in Zittau
- 19.10. Frühschoppen nach dem Gottesdienst

**Freud und Leid**

**Es verstarben:**

- Hilde Nyzik 95 Jahre  
aus Oybin
- Elisabeth Seifert 99 Jahre  
aus Hirschfelde
- Olaf Rikl 59 Jahre  
aus Olbersdorf



**Getauft wurden:**

- am 29.07.  
Halima Sako aus Zittau
- am 24.09.  
Aaron und Johann Brendler  
aus Dresden



**Pastor:** Olf Tunger  
Milchstraße 7, 02763 Zittau  
**Hospitalkirche:** Martin-Wehnert-Platz 1, 02763 Zittau (keine post. Adresse)  
**Telefon:** 03583/ 5626567  
**E-mail:** olf.tunger@emk.de **online:** [www.atlas.emk.de/emk-zittau/](http://www.atlas.emk.de/emk-zittau/)  
**Konto:** SPK Oberlausitz-Niederschlesien  
**IBAN:** DE30 8505 0100 3000 0213 87 **BIC:** WELADED1GRL

## **Kindergottesdienst**

sonntags um 9.30 Uhr parallel zum Gottesdienst (außer in den Ferien)

## **Bibelstunde**

2. und 4. Dienstag im Monat 19.30 Uhr  
(nicht im November in der Zeit des Gemeindegottesdienstes)

## **Gemeindegebet**

mittwochs 19.00 Uhr

## **Kirchlicher Unterricht**

donnerstags 15.15 Uhr

## **Seniorenkreis nach Absprache**

**Musikkreis** nach Absprache



**Seit vielen Jahren ist das Miss-Stone-Zentrum in Strumica (Nord-Mazedonien) ein Leuchtturm der Nächstenliebe und der Hoffnung – trotz aller Herausforderungen, die immer wieder auftauchen und den Verantwortlichen und den Mitarbeitenden viel Kraft abverlangen.**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Miss-Stone-Zentrums, einer diakonischen Einrichtung, die mit der Evangelisch-methodistischen Kirche in Nord-Mazedonien eng verbunden ist, leisten mit großem Engagement und im Rahmen verschiedener Arbeitszweige einen beeindruckenden und inspirierenden Dienst zum Wohl von Menschen, um die sich sonst kaum jemand oder überhaupt niemand kümmert.

## **Lebensmittelkosten steigen**

So werden unter anderem fast 250 Personen täglich mit Mahlzeiten versorgt. Da jedoch die beiden Monate Mai und Juni 2023 in Nord-Mazedonien sehr regnerisch waren, konnten viele Agrarprodukte erst spät angebaut werden. Umgekehrt waren die Temperaturen im Juli sehr heiß. Dies führte zu beträchtlichen Einbußen bei der Ernte, was wiederum eine markante Preissteigerung im Bereich landwirtschaftlicher Produkte zur Folge hatte. Entsprechend sind auch die Kosten für die Zutaten gestiegen, mit denen im Miss-Stone-Zentrum täglich Mahlzeiten gekocht werden. Doch sehr viele Menschen sind dringend auf diese Mahlzeiten angewiesen. Die maximale Kapazität der Küche im Miss-Stone-Center war schon in der Vergangenheit von 150 auf 170 Mahlzeiten pro Tag angehoben worden. Aktuell sind es sogar über 195 Personen, die vom Projekt »Essen auf Rädern«

profitieren. Mitko Konev, Leiter des Miss-Stone-Zentrums, begründete diesen Schritt: »Bei den Neuzugängen handelt es sich um so schlimme Fälle – wir können sie ganz einfach nicht abweisen.« Mit über 50 Personen ist zudem die Warteliste für diesen Dienst so voll wie noch nie. Beim Projekt »Warme Suppe für Radoviš«, welches längst nicht mehr nur eine Suppe umfasst, sondern einen täglich variierenden, nahrhaften Eintopf, ist die Warteliste ebenfalls lang. Aus Kapazitätsgründen und angesichts der vorhandenen finanziellen Mittel ist die Zahl der Essensempfängerinnen und -empfängern aber auf 50 beschränkt.

### Von anderen unterstützt

Ohne die großzügige und treue Hilfe von Einzelpersonen, Gemeinden und Organisationen wie etwa die EmK-Weltmission oder den Fonds Mission in Europa wäre diese Arbeit im aktuellen Ausmaß nicht möglich. Die Verantwortlichen vertrauen darauf, dass Gott immer wieder auf besondere Weise wirkt, wo sie an ihre Grenzen kommen. Dass, wie schon in der Vergangenheit, gangbare Wege in eine hoffnungsvolle Zukunft erkennbar werden, wo im Moment keine zu sein scheinen.

### Fachkräfte werden abgeworben

Doch seit eineinhalb Jahren ist es den Verantwortlichen nicht möglich, Ersatz für ausgefallenes Pflegepersonal für den Hauspflegegedienst zu finden. Gut ausgebildete Pflegekräfte werden gezielt von Einrichtungen in Westeuropa abgeworben. Daher mussten die Verantwortlichen entscheiden, den Umfang des Hauspflegeprojekts zu reduzieren. Nur so kann – mit der verbliebenen, äußerst engagierten Fachfrau – die hohe Qualität der medizinischen und pflegerischen Hilfe für alte und zumeist bettlägerige Personen sichergestellt werden.

### Preis gewonnen

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinschaft der Roma in Ohrid gibt es sehr positive Erfahrungen.

20 Kinder zwischen fünf und 14 Jahren nehmen an den Angeboten der Roma-Schule teil. Vor allem die Gruppe mit den jüngsten Kindern bereitet den Verantwortlichen viel Freude. Die Kinder haben sich in der ersten Klasse gut in die Gemeinschaft eingefügt. Omer, ein Junge der Gruppe, hat sogar den ersten Preis bei einem Mathematik-Wettbewerb für Erstklässler gewonnen.

Die Arbeit der Beratungsstelle für Roma-Mädchen und junge Roma-Frauen hingegen lief im Juni 2023 aus. Die Verantwortlichen der Arbeit sind dankbar, dass sie während einer Zeit von vier Jahren durch praxisbezogenen Unterricht, die Vermittlung von Ausbildungsstellen und persönliche Zuwendung sowie Einzelberatung eine Hilfe für eine hellere Zukunft anbieten konnten.

### Spannungsfeld bleibt

Durch das große Engagement zahlreicher Männer und vor allem Frauen gelingt es immer wieder, Hindernisse zu überwinden und Zeichen der Hoffnung zu setzen. Aber es gibt auch persönliche Schicksalsschläge, Sorgen und Probleme, von denen die engsten Mitarbeitenden nicht verschont bleiben. Gerade wo sich kein weiterer Raum auftut und Grenzen nicht überwunden werden können, braucht es viel Kraft, Durchhaltevermögen – und Unterstützung von außen.



miss-stone-center

Urs Schweizer, Assistent des Bischofs, Zürich / S.F. / Quelle: aus dem Rundbrief von Christina Cekov, Strumica, Nord-Mazedonien



**Ev.-Luth. Pfarramt:**

Pfarrstraße 14, 02763 Zittau

Tel. 03 583/ 51 23 67

Fax 03 583/ 515 67 13

E-mail: [kg.zittau@evlks.de](mailto:kg.zittau@evlks.de)

online: [www.evkg-zittau.de](http://www.evkg-zittau.de)

**Öffnungszeiten:**

**MO 9 - 11 Uhr / DI 10 - 12 Uhr  
und 14 - 17 Uhr / DO 10 - 12 Uhr**

**Pfarramtssekretärin:**

Anett Hubrig

**Kirchgeld-Konto:** DE98 8505

0100 3000 0008 60

**Spenden-Konto:** DE23 8505

0100 3000 0777 73

Bitte Verwendungszweck angeben!

**Pfarrerin:** Pfrn. Arne Mehnert

Tel. über Pfarramt 51 23 67

E-mail:

[Arne.Mehnert@evlks.de](mailto:Arne.Mehnert@evlks.de)

**Kantor:** Johannes Dette

Telefon: 83 73 43 7

E-mail:

[Johannes.Dette@evlks.de](mailto:Johannes.Dette@evlks.de)

**Gemeindepädagogin:**

Eva Langenbruch

[eva.langenbruch@evlks.de](mailto:eva.langenbruch@evlks.de)

mobil: 0176 721 294 11

**St. Johannis:**

Friedemann Herbig

Tel. 79 55 66

E-mail:

[johanniskirche@web.de](mailto:johanniskirche@web.de)

**Offene Johanniskirche:**

Die Johanniskirche und der Aussichtsturm sind auch im Oktober, November und teils im Dezember für Sie offen:

**MI - SA im Oktober 11 - 17 Uhr  
im Nov./ Dezember 11 -16 Uhr.**

Im Dezember öffnen wir lediglich in der Woche zwischen dem 2. und dem 3. Advent. Natürlich gibt es noch eine Reihe von Veranstaltungen, über die Sie sich in dieser Umschau informieren können.

**Sollten Sie Lust und freie Kapazitäten haben, unser ehrenamtliches Kirchenteam zu verstärken, freuen wir uns.**

Melden Sie sich bitte bei Friedemann Herbig persönlich oder per Mail [johanniskirche@web.de](mailto:johanniskirche@web.de).

**Friedhofsverwaltung:**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zittau

Friedhofsverwaltung

Hammerschmiedstr. 06,

02763 Zittau

Kristel Rönsch und

Sonja Schulz-Männig

Tel. 03 583/ 70 04 88

Fax 03 583/ 51 10 29

E-mail:

[info@frauenfriedhof-zittau.de](mailto:info@frauenfriedhof-zittau.de)

online:

[www.frauenfriedhof-zittau.de](http://www.frauenfriedhof-zittau.de)

**Konto:**

DE 14 8505 0100 3000 0192 50

**Öffnungszeiten:**

**MO, DI, DO, FR 9-12 Uhr**

**MO 14-16 Uhr/ DI 14-17 Uhr**





## Diakonie Löbau-Zittau



**Bereich Zittau**  
**Böhmische Straße 6,**  
**Tel.: 03 583/ 57 400**  
**www.dwlz.de**

### Schuldnerberatung

Frau Antje Radusch ☎ 57 40 22

### Kirchenbezirkssozialarbeit

Thomas Ranft ☎ 57 40 28

### Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung

Frau Mathilde Mendt ☎ 57 40 31

Frau Beate Mühle ☎ 57 40 32

Frau Silke Hänngsen

Frau Judith Alisch

### Beratungsstelle für Schwangere,

**Paare und Familien** ☎ 57 40 12

Frau Christiane Lammert

Frau Anita Heinrich

### Bethlehemstift (Altenpflegeheim)

Frau Bernadette Ast ☎ 68 6 60

### Tagespflege/Sozialstation

Herr Robert Berthold-Heinrich

☎ 51 11 04

### Wichernhaus (Altenpflegeheim)

Frau Ines Bahr ☎ 77 27 22

### Kinder- und Jugendwohnen Hainewalde

Frau Sonja Möse

☎ 035 841/ 60 450



## Jugend- beratung



web: [www.jb-zittau.de](http://www.jb-zittau.de)  
**Jugendberatung Zittau**

Pfarrstraße 14, 02763 Zittau

Telefon: 03583 54 0719

E-mail: [post@jb-zittau.de](mailto:post@jb-zittau.de)

Annelies Schubert  
 Martin Koban

Öffnungszeiten:

Montag 14 - 17 Uhr

sowie nach Vereinbarung

### Außenstelle

### Weberhaus/Weberkirche

Innere Weberstraße 46-48

Telefon: 03583 7960896

Donnerstag

9 bis 12 Uhr

14 bis 18 Uhr

## Freud und Leid

**Aus diesem Leben  
abberufen und kirchlich  
bestattet wurden:**



am 07. 08. 2023

Gottfried Soukup

79 Jahre

am 17.08. 2023

Joachim Lommatzsch

86 Jahre





## GRUPPEN UND KREISE



### Musik



**collegium musicum** MO 19.30  
**Kantorei** DI 19.30  
**Singkreis** FR 15.30

Orchesterprobe  
 Chorprobe  
 am 13./ 27.10. , am  
 10./ 24. 11. und am 8.12.  
**Familienor** FR 17.15 **für den FamilienGD am 1. Advent**  
 am 3./10./17./24.11./ 1.12.  
 Gemeinschaftshaus  
 Theodor-Korselt-Str. 15 A



**Familienor** FR 17.15 **für den FamilienGD am 1. Advent**  
**Posaunenchor** MI 18.30



**TenSing** DO 17.00

Chorprobe  
 Bandprobe/Dramagruppe  
 nach Vereinbarung



**TenSing Kontakt** Matthias Jyrch/ E-mail: ein\_wandfrei@web.de

### Kinder und Jugend



**Kirchenmäuse** DI 15.30 - 16.30 3-6 Jahre  
 (gerne auch mit Eltern)



**Christenlehre** DO 16.00 - 17.30 3.- 4. Klasse  
 FR 15.30 - 17.00 1.- 2. Klasse

#### Christenlehre in der Schkola Hartau



**Bibelentdecker** MI 14.00 - 15.00 1.- 4. Klasse  
 MO 15.00 - 16.30 5.- 6. Klasse



**Konfirmanden** MI 16.30- 17.30 7. und 8. Klasse  
 Kontakt: arne.mehnert@evlks.de oder eva.langenbruch@evlks.de



**Junge Gemeinde** FR 19.00 Uhr Kontakt E. Langenbruch

### Erwachsene und Familien



**Kreativkreis** DI 14.30 am 24. 10. und 28. 11.

**Hauskreise** regelmäßig nach Vereinbarung  
 Kontaktvermittlung erhalten Sie im Pfarramt

### Senioren



**Seniorenachmittag** DI 14.30 am 7. November  
 (im Oktober kein Treffen)



**Symbole:**  Apostelkirche

Johanniskirche



Gemeindesaal/  
 Gemeindehaus



## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Kindergottesdienste am

**1. Oktober** und  
**12. November**

Familiengottesdienst mit  
Taufgedächtnis am

**3. Dezember**

Herzliche Einladung zum

**EINZUG DER KINDER**

am 01.10.23 zum

**ERNTE-DANKFEST.**

Die Kinder dürfen ein  
eigenes Körbchen mit  
Erntedankgaben mitbringen  
(Treff: 9:50 in der  
Johanniskirche am Eingang),  
damit am Anfang des  
Gottesdienstes mit einziehen  
und das Körbchen dann vor  
den Altar stellen. So können  
wir Gott zeigen, wie froh wir  
sind, dass es uns gut geht!  
Es wird auch einen  
KINDERGOTTESDIENST  
geben. Wir freuen uns auf  
Euch!

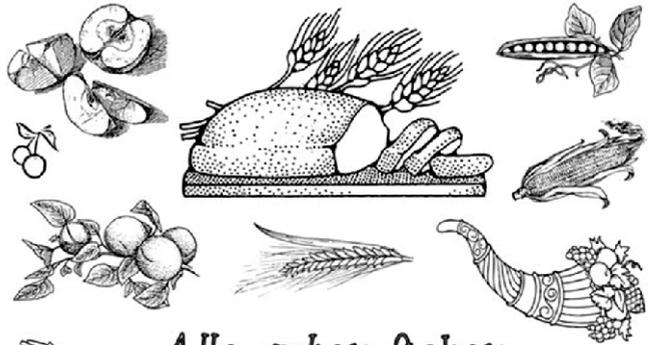
Auch am 12.11.23 gibt es  
einen

**KINDERGOTTESDIENST**

und am 03.12.23, dem

**1.Advent**, einen

**FAMILIENGOTTESDIENST**



Alle guten Gaben,

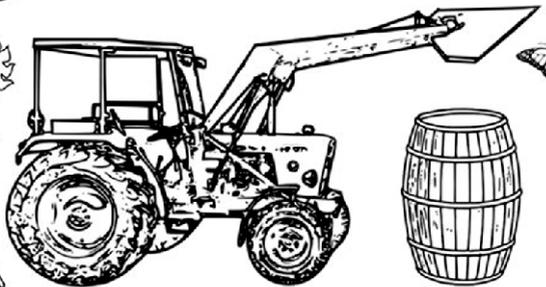
alles was wir haben,



kommt, o Gott, von Dir.



Wir danken Dir dafür.



https://www.friedrichshafen.de

**Herzliche Einladung!**

Eva Langenbruch

## Neuland-Gottesdienst: Alles muss klein beginnen

Am 5. November 2023 ist es wieder soweit. Wir feiern Neuland-Gottesdienst. Von ganzem Herzen laden wir zum Mitfeiern ein. Wir treffen uns 10 Uhr im Gemeindesaal (Pfarrstr. 14). Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir gemeinsam beisammen sitzen, die mitgebrachten Speisen teilen, miteinander erzählen und uns austauschen. Für die Kinder gibt es ein kleines Angebot an Basteleien oder Spielideen.

im Namen des Vorbereitungsteams Annett Gäbler

13

## In das Pfarrhaus kommt neues Leben

Im letzten Jahr haben wir die leerstehende Wohnung im Pfarrhaus mit vielfältiger Unterstützung der Gemeinde für ukrainische Geflüchtete hergerichtet.

Wir haben mit Sach- und Geldspenden diese Wohnung schnell einrichten können, und sie zeitnah zur Verfügung gestellt. Mehrere Monate wohnte eine große Familie in den Räumen, die sehr dankbar waren, hier sein zu können. Sie entschieden sich dann, wieder in die Ukraine zurück zu gehen.

Dann stand die Wohnung wieder leer und wartete auf neue Mieter.

Im Rahmen der Vakanz unserer Pfarrstellen und der Bewerbung von Pfrn. Mehnert, die uns ab Oktober diesen Jahres als „Gemeindegährtin“ vorsteht, kam die Wohnungsfrage für sie auf und Familie Mehnert entschied sich, die Wohnung auf der Pfarrstraße zu nehmen.

Das hieß für uns: was passiert mit der Wohnungseinrichtung, die von Spenden finanziert wurde?

Wir nahmen Kontakt zur Ukrainehilfe in Zittau auf und konnten so alle Einrichtungsgegenstände weiteren bedürftigen ukrainischen Geflüchteten zur Verfügung stellen.

Am 19.7.23 räumten wir alles aus. Ganz großen Dank an Ingolf Kulke, der die Inventarliste erstellte, an Ansgar Schmidt und Jotham Brause, die ihre Autos zur Verfügung stellten, Andrea Pollack aus der „Aleppogruppe“ und Christiane Weiland von der Hillerschen Villa „Ukrainehilfe“, die mit zwei ukrainischen Männern, die Verteilung koordinierte und für das gemeinsame Zupacken.

So konnten die Bauarbeiten in der Wohnung rechtzeitig beginnen.

Bettina Tschirner-Hönel

## Kinder, Jugend und Familien - Rückblicke & Ausblick



**Rückblick:**

**Viele Kinder und viel Segen!  
der Schulanfängergottesdienst  
am 27. August 23  
in der Johanniskirche...**



## Konfirmandentag zur Jugendwoche in Herrnhut

### Hallo liebe Konfis!

Unseren Konfirmandentag wollen wir in diesem Jahr innerhalb unserer Jugendwoche feiern. Das heißt, am Montag seid ihr aus den 7. und 8. Klassen ganz besonders eingeladen.

Natürlich dürft ihr auch an allen anderen Tagen kommen, aber der 30.10. wird ganz speziell für euch zugeschnitten sein.

**Wir starten 14.30 Uhr in der Kirche und danach geht es raus zu einer Geländeaktion.**

Im Anschluss könnt ihr euch erst mal stärken und dann sind wir alle gemeinsam **zum Jugendwochen-Abend wieder im Kirchensaal.**

Mit dabei ist an diesem Tag **Fahrradprofi Marco Hösel**. Er ist mehrfacher Weltmeister im Trail und wird uns einiges vorführen und erzählen.

Im Namen aller Mitarbeitenden grüßt und freut sich auf euch  
euer Volker Walter

Hallo liebe Teamer!

21.10.2023

Teamertag

ZUM



Konfitag

Anmeldung an Volker Walter  
Tel.: 035842 - 413 004  
Mail: Volker.Walter@evlks.de

Wir hoffen ihr hattet sehr schöne Sommerferien. Nun steht bereits der nächste Termin im Kalender, der

**Konfitag am 30. Oktober in Herrnhut.**

Beginnen möchten wir mit dem gemeinsamen Start im Kirchensaal. Anschließend wird es eine Aktion entlang des Skulpturenpfades geben und der Abschluss wird der Jugendabend innerhalb unserer Jugendwoche sein.

**Das Nachmittagsprogramm möchten wir gern mit euch Teamern vorbereiten.**

Gedacht ist (ähnlich wie im letzten Jahr) eine Gelände-Aktion. Dabei sollen die Konfis in kleinen Gruppen mit einer Aufgabe losgeschickt werden. Ihr als Teamer sollt sie dabei begleiten und dafür kleine spiel- und erlebnispädagogische Aktionen vorbereiten.

Deshalb laden wir euch ganz herzlich am **Samstag, den 21. Oktober von 9.30 bis 12.30 Uhr** nach Herrnhut ein (den Treffpunkt legen wir noch fest).

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr am 30. Oktober (der Tag ist schulfrei) den Konfitag mitgestalten könnt.

**Bitte meldet euch bei uns**, wenn ihr beim Konfitag mitarbeiten möchtet und am 21. 10. zur Vorbereitung kommt. Wer von euch beim Konfitag mitarbeiten möchte, aber am Teamertag nicht dabei sein kann, der darf sich trotzdem bei uns melden. Eventuell ergibt sich noch eine Aufgabe für euch.

Es grüßt ganz herzlich euer

*Volker Walter*



Liebe Leserinnen und Leser,  
am 1. Oktober 2023 werde ich bei Ihnen in Zittau den Dienst als Pfarrerin aufnehmen. Über die Wahl des Kirchenvorstandes haben mein Mann und ich uns sehr gefreut.

Wir beide stammen aus der Oberlausitz. Wieder und wieder zog es uns in die alte Heimat zurück, und so haben wir manche Urlaubstage da verbracht.

Denn nach meinem Theologiestudium lebten und arbeiteten wir als Pfarrfamilie in Westsachsen, im Vogtland und im Erzgebirge. Dort sind auch unsere drei Kinder aufgewachsen.

Aus familiären Gründen kehren wir jetzt (endlich) in die Heimat zurück.

Von den ersten Begegnungen mit den künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den hauptamtlichen und ehrenamtlichen und den Pfarrkolleginnen und -kollegen, hatte ich einen sehr wohltuenden Eindruck mitgenommen: engagierte, freundliche Menschen, denen Gottvertrauen und Kirche am Herzen liegen, richtig viel Fachkompetenz und das alles in Ihrer schönen Stadt am Fuße des Gebirges! So fiel unsere Entscheidung, und wir freuen uns auf Zittau.

Unsere drei Kinder sind inzwischen erwachsen. So werden wir „nur“ als Ehepaar kommen. Mein Mann und ich lieben die Natur und die Berge, die wir wandernd, per Ski oder Rad genießen. Zum Ausgleich für die Aufgaben in Beruf und Familie musizieren wir gern mit anderen Menschen.

Jetzt freue ich mich darauf, Kirchengemeinde und Stadt kennenzulernen und mitzugestalten.

Es grüßt Sie

Ihre Pfarrerin Arne Mehnert

**Wir laden herzlich zum festlichen Gottesdienst zur Einführung unserer neuen Pfarrerin Frau Arne Mehnert am 15.10.2023 um 14<sup>00</sup>Uhr in die Johanniskirche ein. Bei Kaffee und Kuchen soll es im Anschluss ein lockeres Beisammensein geben, bei dem es Gelegenheit zur Begrüßung und Begegnung gibt. Bereiten wir unserer neuen Pfarrerin einen herzlichen und fröhlichen Empfang!!!** Beiträge in Wort und Musik sowie für das Kuchenbuffett sind ausdrücklich erwünscht – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. In Vorfreude und mit großer Dankbarkeit gegenüber GOTT, der unsere Gebete erhört hat, grüßt Sie und euch ganz herzlich der Kirchenvorstand.



**Wir laden sehr herzlich in die Johanniskirche ein:**

**Samstag, 21. Oktober, 18 -23 Uhr**

## **12. Zittauer Kulturnacht**

Einmal Eintritt zahlen, dann alles genießen:

Vorverkauf: 7 € (Tourismuszentrum Zittau, Museum Klosterstr. 3, Museum Kreuzkirche, Frauenstr. 23) - Abendkasse: 9 €

Viele Zittauer Kultureinrichtungen öffnen ihre Pforten.

So auch die Johanniskirche.

Es gibt verschiedene **Kirchenführungen**, der **Turm** ist geöffnet.

Besonders laden wir zu **Orgelführungen** an die große Jehmlich-Schuster-

Orgel ein: 1. Orgelführung 19 Uhr

2. Orgelführung 21 Uhr

Flyer mit dem ausführlichen Gesamt-Programm liegen an mehreren Stellen der Stadt aus.

**Sonntag, 22. Oktober, 10 Uhr**

## **Bläsergottesdienst mit dem Zittauer Posaunenchor**

Musikalische Gesamtleitung:

Gemeinschaftsposaunenwart Stephan Hoffmann

Predigt / Liturg:

Landesposaunenpfarrer der SPM Christian Kollmar

Der Zittauer Posaunenchor wurde 1926 durch Johannes Höfer gegründet. Er war beheimatet in der Landeskirchlichen Gemeinschaft und im Hauptberuf auf dem Evangelischen Pfarramt tätig. Seit seiner Gründung ist der Posaunenchor ein Bindeglied zwischen Kirchgemeinde und Gemeinschaft, er gehört sowohl dem Gnadauer Gemeinschaftsverband als auch der Sächsischen Posaunenmission an.



**»Fragen und Regen« - Eine grafische Lichtinstallation mit der Lichtkünstlerin Claudia Reh, begleitet von Orgelklängen wird Sie zwischen dem 8. und 12. November auf eine poesievolle Nachlese zur jetzigen Ausstellung zum "Traum von einem anderen Deutschland" mitnehmen.**

**An der Orgel sind Joevan de Mattos Caitano, Matthias Eisenberg, Michael Wachler und Tobias Scheetz mit Improvisationen und Träumereien zu hören.**

Die Lichtinstallation „Fragen und Regen“ stellt das Hinterfragen in den Mittelpunkt. Was läuft da gerade, was passiert gerade jetzt und warum; was habe ich damit zu tun?

Sie will einladen zum Entdecken neuer Träume und Vorstellungen, indem sie einlädt, offene Fragen zu formulieren, die nicht mit einem Wort oder einem einfachen Satz zu beantworten sind. Fragen bedeutet zweifeln, auch Antworten hinterfragen, die gestern noch scheinbar logisch und richtig waren, sich nicht mit einfachen Antworten zu begnügen. Sich ein Leben mit dem Wissen um ewigen Zweifel einzurichten ist mühsamer, als die von der Außenwelt festgelegten Wahrheiten als solche zu akzeptieren und vorgegebene Wege entlangzulaufen.



Es lohnt sich, zu fragen, zu hinterfragen, sich der eigenen Wahrheit anzunähern, und das jeden Tag von neuem.

Fragen nach Recht und Gerechtigkeit, nach dem, was wir wollen, was in unserem Leben wichtig ist, was uns Freude macht, was uns verbindet oder scheinbar behindert, was uns spaltet und warum, was heute ist und was morgen sein soll, das bedeutet, sich auf die Suche zu begeben. Und mit dieser Suche beschäftigt sich dieses Projekt. Denn wer viel fragt, führt keinen Krieg.

## Das Programm

**8. November ab 16 Uhr** Lichtinstallation mit Claudia Reh und Orgelimprovisation mit Kantor Joevan de Mattos Caitano, Brasilien.

**17:30 Uhr** Vortrag von Marketa Lhotová (TU Liberec) zum Terror gegen Jüdinnen und Juden in den von den Nationalsozialisten besetzten böhmischen und mährischen Gebieten.

**9. November ab 16 Uhr** Lichtinstallation mit Claudia Reh und Orgelimprovisation mit Matthias Eisenberg und Lesung ausgewählter lyrischer Texte. Veranstaltung anlässlich des Gedenktages zur Reichsprogromnacht.

Ab **18 Uhr** Andacht in der Marienkirche und Gedenken am Ort der ehemaligen Synagoge.

**10. November ab 16 Uhr** Lichtinstallation mit Claudia Reh und Orgelimprovisation mit Michael Wachler

**11. November ab 16 Uhr** Lichtinstallation mit Claudia Reh und Orgelimprovisation mit Tobias Scheetz

**12. November 10 Uhr** Gottesdienst mit Lichtinstallation mit Claudia Reh. Eröffnung der Friedensdekade 2023 „**sicher nicht - oder?**“

## Weitere Veranstaltungen in St. Johannis

### **Ausstellung „Versuche in der Wahrheit zu leben – Widerständiges Leben in der Oberlausitz 1978-1989“ in der Johanniskirche Zittau vom 1. Oktober bis 12. November**

In diesem Jahr vielleicht zum letzten Mal in dieser Form wird zum Jahrestag der Friedlichen Revolution in der Zittauer Johanniskirche erneut die Ausstellung „Versuche in der Wahrheit zu leben – Widerständiges Leben in der Oberlausitz 1978-1989“ gezeigt. Sie beleuchtet das oppositionelle Engagement von Oberlausitzern in den 10 Jahren vor der Friedlichen Revolution, die in kleinen Städten und ländlichen Gebieten im Dreiländereck, an den Grenzen zur damaligen Volksrepublik Polen und der ČSSR, die Bürgerbewegung initiierten.

Obwohl Sachsen heute als „Kernland der Friedlichen Revolution“ gilt, ist die Wahrnehmung der Ereignisse, die zum „Herbst '89“ führten, noch immer vor allem von den Geschehnissen in wenigen Großstädten geprägt. Und doch wäre ohne die Aktivitäten in vielen kleinen Städten und Gemeinden die Friedliche Revolution nicht denkbar gewesen.

So gehört auch die Oberlausitz eher noch zu den weißen Flecken auf dieser Landkarte. Und doch entfaltete sich gerade hier ab Ende der 1970er Jahre eine landesweit ausstrahlende Opposition, die bedeutsam ist für die Gesamterzählung der Friedlichen Revolution.

Dass heute Menschen sich die Symbolik und das Vokabular der friedlichen Revolution aneignen und sich selbst als neue Revolutionäre im Sinne von '89 sehen, veranlasst dazu, die Zugänge zum Thema noch einmal grundsätzlich zu überarbeiten und zu fragen, was heute Schlussfolgerungen aus dieser DDR-Geschichte sein können.

Ziel ist es, die Ausstellung in den nächsten Jahren dann mit neuem Gesicht zu zeigen.



Ausstellung in der Johanniskirche 2019 – dieses Jahr parallel zur Ausstellung „Der Traum von einem anderen Deutschland“.

## Nicht tatenlos zusehen.

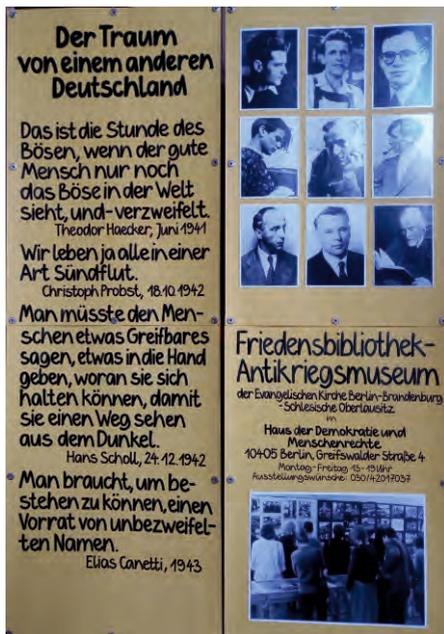
Noch bis zum 31. Oktober laden wir Sie ein, sich die Ausstellung „Der Traum von einem anderen Deutschland“ anzuschauen. Immer wieder sprechen uns Besucherinnen oder Besucher der Johanniskirche an und bedanken sich dafür, dass sie diese Bilder und Texte sehen durften. Auch im ausliegenden „Gästebuch“ ist davon die Rede.

Dankbar sein für das Anschauen solcher teils grausamer Bilder?! Dankbar sein für die Zumutung komplexer Texte?

Fast zwangsläufig ziehen die Menschen – viele auch aus Tschechien oder Polen – die Linien zu uns heute. Ja, Vergleiche sind schwierig, weil wir natürlich in einer ganz anderen Zeit leben. Unsere geschichtlichen Erfahrungen, unsere politischen Systeme, in die Deutschland eingebunden ist, die Möglichkeiten, sich zu informieren...

Man sollte meinen, so etwas, wie es im Übergang von der Weimarer Republik zum Nationalsozialismus passierte, ist heute so nicht mehr möglich. Soweit die Hoffnung der meisten Menschen, die besorgt auf diese gesellschaftliche Entwicklung im Land schauen.

An zwei Montagen nacheinander war ich abends auf dem Aussichtsturm der Johanniskirche. Ich sah und hörte das Geschehen auf dem Markt, das sich jeden Montag wiederholt. Ich sah menschenverachtende Transparente der rechtsextremen „Freien Sachsen“, ich hörte wiederholt nationalistische und fremdenfeindliche Redebeiträge, die teilweise auch das Vokabular des Nationalsozialismus benutzten, ich hörte dazu unter anderem auch Choräle, von Posaunen gespielt. Ja, ich hörte auch Sorgen und Fragen, die mir nicht fremd sind.



Ich hörte viel Unzufriedenheit – mit allem. Ich hörte keine konstruktiven Vorschläge. Für mich war das Erleben dieser Versammlungen kaum auszuhalten. Mich treiben Fragen um: Ist es in Ordnung, sich zusammen mit offen agierenden Rechtsextremen auf den Marktplatz zu stellen und zu meinen, man habe mit denen nichts zu tun? Findet sich wirklich keine Möglichkeit, seine Fragen und Sorgen zu äußern und sich für ein konstruktives und menschenfreundliches Miteinander einzusetzen? Stört es eigentlich niemanden, wenn immer mehr nationalsozialistisches Vokabular und Gedankengut in den Alltag einzieht und somit „salonfähig“ wird? Darf das dann auch noch mit Kirchenliedern gut geheißt werden? Mir macht Angst, wenn ich mir die Parteitage der AfD in Erinnerung rufe, Dort war etwas zu erleben, das fatal an die NSDAP-Parteitage und Aufmärsche erinnerte.



Eine begeistert-betrunkene Stimmung, wenn faschistoide Gedanken geäußert wurden. Eine geradezu besoffene Zustimmung zu einer rechtsextremen Radikalisierung der Partei. Und, man wundert sich eigentlich nicht mehr: in einem abgebrochenen Interview des ZDF vom 15.09.2019 mit Herrn Höcke (<https://www.zdf.de/politik/berlin-direkt/zdf-interview-mit-bjoern-hoecke-in-voller-laenge-100.html>) wurden Parteimitgliedern der AfD Zitate von Herrn Höcke vorgelegt. Sie sollten sagen ob diese aus „Mein Kampf“ oder von Herrn Höcke stammten. Die Zitate waren für die Befragten nicht unterscheidbar.



Nazidemstration in den Straßen Münchens während der Inflationszeit, Januar 1923.

**Im Schatten von morgen**

Wir leben in einer besessenen Welt. Und wir wissen es. Es käme für niemanden unerwartet, wenn der Wahnsinn eines Tages plötzlich ausbräche in einer Raserei, aus der diese arme europäische Menschheit zurücksänke, stumpf und irr; indes die Motoren noch surren und die Fahnen noch flattern, der Geist aber ist entwichen.

Überall der Zweifel an der Haltbarkeit des sozialen Systems, in dem wir leben, eine unbestimmte Angst vor der nächsten Zukunft, Gefühle des Sinkens und Untergehens der Kultur... Wir sehen vor Augen, wie fast alle Dinge, die einst fest... schienen, schwankend geworden sind: Wahrheit und Menschlichkeit, Vernunft und Recht... Die dröhnende Maschine dieser gewaltigen Zeit scheint im Begriff festzulaufen.

Johan Huizinga in „Im Schatten von morgen“, 1935

Ich kenne auch den Vorwurf, Kirche mische sich in Dinge ein, von denen sie nichts versteht und sie solle sich doch um ihre „eigentliche Aufgabe“ kümmern, den Rest mache schon der Herrgott. Was aber ist denn die eigentliche Aufgabe der Kirche? Ich meine, es ist die Aufgabe von Christen, sich dafür stark zu machen, dass alle Menschen ihre Würde behalten oder wieder bekommen, dass den Geflüchteten und Hilfesuchenden geholfen wird, dass unsere Schöpfung erhalten und geschützt wird. Über das Wie? dürfen wir streiten.

**Meine Bitte zum Schluss:**

Wenn Sie noch nicht die Ausstellung in der Johanniskirche gesehen haben, nehmen Sie sich noch die Zeit. Lassen Sie sich berühren und inspirieren von Menschen, die den Mut hatten, sich selbst und ihren Glauben an die „neue Bewegung“ in Frage zu stellen und entschieden dem Nationalsozialismus Widerstand zu leisten. Ein Unterschied zu heute: wir bezahlen das (noch) nicht mit dem Leben.

Friedemann Herbig,  
Johanniskirche Zittau.





## „Männer auf ´m Turm“

Gespräch, Austausch, Feiern an einem besonderen Ort und in einer Atmosphäre der Offenheit und des gegenseitigen Respekts. Keine Neuauflage endloser (politischer) Diskussionen und Schlagabtausche, sondern das Sichöffnendürfen, das Zuhören, das Horizonte erweitern und das Zugewandtsein stehen im Mittelpunkt. Dabei ist es egal, ob Mann christlich, anders gläubig, "ungläubig" oder anderes ist, ob er in Zittau oder im Umland wohnt.

Derzeit wollen wir uns **aller DREI Wochen Montagabend 19 Uhr** auf dem Johanniskirchturm treffen. Die Termine bis Jahresende sind:

**9. Oktober / 30. Oktober / 20. November / 11. Dezember**

**Herzlich willkommen!**

Am **19. Oktober** erinnern wir an die erste große Demonstration 1989 in Zittau. Die Johanniskirche ist geöffnet für die Besichtigung der Ausstellung **"Versuche, in der Wahrheit zu leben"** und Sie werden Original-Tondokumente hören können. **Um 17 Uhr ist eine kurze Andacht geplant.**  
**Bitte informieren Sie sich noch einmal kurzfristig.**

**Vorschau:**  
**Sonntag, 10. Dezember, 16 Uhr**

## Festliches Adventskonzert mit Gunther Emmerlich & Jeanne Pascale Schmidt

weitere Mitwirkende:

Trompete: Johann Plietsch  
Orgel, Klavier: Holger Miersch  
Cello: Sabine Herzog



**Karten zum Preis von 27,-€ (Abendkasse 30,-€) sind ab sofort erhältlich im CD-Studio am Markt, weiterhin beim Tourismuszentrum Zittau sowie bei Reservix.**

Festliche Arien, Duette und Instrumentalmusik erklingen neben bekannten Weihnachtsliedern. Zwischen den Musikstücken sind heitere und besinnliche Texte u.a. von Wilhelm Busch, Eugen Röth und Joachim Ringelnatz zu hören. Solistische Darbietungen in unterschiedlicher Besetzung und abwechslungsreiche Text- und Musikauswahl bieten Gewähr für einen niveaувollen und unterhaltsamen Abend.

Gunther Emmerlich ist mit der Zittauer Johanniskirche seit langem verbunden.

Schon in DDR-Zeiten trat er hier mit der „Hausband“ der Semperoper auf und hat sehr unterhaltsame Konzerte gestaltet.



## Öffnen Sie Ihr Herz und verschenken Sie Weihnachtsfreude!

Es ist wieder soweit - die Schuhkarton-Geschenke-Aktion geht in eine neue Saison! Viele Leser haben in den vergangenen Jahren bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mitgemacht. Für andere ist sie neu. Was bewirkt die weltweit größte Geschenkkaktion? Bedürftigen Kindern wird nicht nur eine große Freude bereitet, sondern auch die Liebe Gottes in Form eines Päckchens greifbar gemacht. Die verteilenden Kirchengemeinden in den Empfängerländern laden die Kinder auch ein, in weiterführenden Angeboten wie beispielsweise dem kindgerechten Glaubenskurs „Die größte Reise“ mehr über den christlichen Glauben zu erfahren. Berichte aus den Empfängerländern vergangener Jahre finden Sie auf der Homepage der Aktion: [www.die-samariter.org](http://www.die-samariter.org)

So einfach geht's: einen Schuhkarton (Standardgröße) und etwas Geschenkpapier nehmen, um Deckel und Karton getrennt zu bekleben. Der Inhalt sollte am Besten eine bunte Mischung sein: ein Geschenk, Spielsachen, Schulsachen, Hygieneartikel, Kleidung und Accessoires. Auf Grund von Einfuhrbestimmungen der Empfängerländer und als ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber den beschenkten Kindern dürfen nur neue Geschenke eingepackt werden!

Alle wichtigen Informationen, was erlaubt ist und was nicht, den Aktionszeitraum und die Etiketten, auf denen Sie Alter und Geschlecht des zu beschenkenden Kindes vermerken, finden Sie im Flyer zur Aktion. Dieser liegt der Kirchenumschau bei, ist im Ev.-Luth. Pfarramt sowie bei der Sammelstelle Landeskirchliche Gemeinschaft, Th.-Korselt-Str. 15a erhältlich. Hier werden bis zum 13. November gepackte Schuhkartons für Kinder in Not angenommen und anschließend auf die Reise geschickt, um den Kindern mehr als einen

Glücksmoment zu schenken.



Für die erfolgreiche Gesamtumsetzung der Aktion bitten die Organisatoren um eine Spende.

Im Jahr 2022 wurden pro

Schuhkarton 11,49 Euro investiert. Die Spende kann bar abgegeben oder überwiesen werden.

Weitere Informationen, wie Empfängerländer 2023, weitere Abgabestellen und Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie unter [www.die-samariter.org](http://www.die-samariter.org)

Vielen Dank!!

Kornelia Kulke, Sammelstelle LKG

# Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber André Fuchs

**02763 Zittau - Hammerschmiedtstr.19 Büro Zittau:**  
02791 Oderwitz - Hauptstraße 171  
Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben  
um Ihren Trauerfall

vertreten  
durch Herrn  
**Andreas Räßler**

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig

**Tag & Nacht: Tel (03583) 79 51 77**  
**bestattung-fuchs-oberlausitz@gmx.de**  
**www.fuchs-bestattungsinstitut.de**



## Kompetenz durch 30 Jahre Erfahrung



## Bestattungsinstitut „Friede“

Zimmermann GmbH

Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau

**Telefon: 03583-510683 Tag & Nacht**

365 Tage im Jahr

und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

Wir stehen mit unserer Fachkompetenz fest und  
verlässlich in schweren Stunden an Ihrer Seite.

### Bildnachweis:

Titel W. Hartwig  
S. 2 W. Ullrich  
S. 5 K. Rönsch  
S. 9 emk  
S. 11 Foto Wieland  
S. 14 E. Langenbruch

S. 16 A. Mehnert  
S. 17 Sächsische Posaunenmission  
S. 18 C. Reh  
S. 19 - 21 F. Herbig/Johanniskirche  
S. 22 G. Emmerlich  
S. 23 LKG/WIS-Aktion  
S. 28 GEP; Foto Lotz

**Christliches Hospiz Ostsachsen** 

**Begleitung am Lebensende ...**

Schwerkranke und sterbende Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten, Geborgenheit und Zuwendung geben, Angehörigen die notwendige Hilfe und Unterstützung bieten - darin sieht das Christliche Hospiz Ostsachsen seine Aufgaben. Wir wollen Menschen helfen, bis zuletzt würdevoll und ohne unerträgliche Schmerzen zu leben. Seelische und geistliche Bedürfnisse werden bewusst einbezogen.

**Ambulanter Hospizdienst**  
Lessingstraße 16 - 02763 Zittau  
**Tel: 03 583/ 79 42 69**

**Regionale Hospiz- und Palliativberatungsstelle**  
Lessingstr. 16 - 02763 Zittau  
**Tel. 03 583/ 79 77 969**

**Stationäres Hospiz Siloah**  
Comeniusstraße 12 - 02747 Herrnhut  
**Tel. 03 58 73/ 36 20 60**



**Zeit für Gespräche**

Meine Sprechstunde findet bei Ihnen an jedem 3. Donnerstag im Monat, um 14.00 Uhr, im Pfarramt der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde, Pfarrstraße 14 in Zittau statt.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

**Thomas Böhme**, Agenturleiter  
Aidlinger Str. 16 · 01936 Laußnitz  
Telefon 035795 39300  
thomas.boehme@vrk-ad.de



**Suchtberatung**  
**COME BACK** 

**Wege aus der Abhängigkeit**

Zittau, Theodor-Korselt-Str. 18

Unsere Sprechzeiten:

08:00 - 12:00 Uhr Mo, Di, Do, Fr

13:00 - 17:00 Uhr Di, Do

08:00 - 10:00 Uhr Mi

☎ 03583 500900

*Zurück ins Leben*

Fragen?

Tel. 706322



- für Kinder von 1-6 Jahren
- 3 altersgemischte Kindergarten-Gruppen +
- 2 Krippen-Gruppen
- großes Freigelände

- \* Freundliche, helle + umweltbewusste Ausstattung
- \* Kinderatelier + Kinderküche
- \* Sport und Mehrzweckraum
- \* Öffnungszeiten: 6.30 - 17.00 Uhr

**Impressum**

verantwortlich:

Evang.- lutherische Kirchengemeinde  
Pfrn. A. Mehnert

Evang.- methodistische Kirchengemeinde  
Pastor O. Tunger

Röm.- katholische Kirchengemeinde  
Pfr. Th. Cech

Layout: Waltraud Hartwig

Druck:

www.GemeindebriefDruckerei.de

**Redaktionstelefon:**

**03583/512315**

Wir erbitten eine Spende: 0,80 Euro



|                                      |   |   |   |
|--------------------------------------|---|---|---|
| 1. Oktober<br>Erntedank              |    | Pfrn. Mehnert<br>10.00  |   |
| 8. Oktober<br>18. So.n. Trinitatis   |    | Pfrn. Mehnert<br>10.00  |    |
| 15. Oktober<br>19. So n. Trinitatis  |    | <b>Einführungsgottesdienst von Pfarrerin Mehnert</b><br>14.00 Pfr. Mai  |    |
| 22. Oktober<br>20. So.n. Trinitatis  |    | 10.00 <b>Bläsergottesdienst</b><br>mit Landesposaunenpfarrer Christian Kollmar  |    |
| 29. Oktober<br>21. So. n. Trinitatis |    | Pfrn. Mehnert<br>10.00  |    |
| 31. Oktober<br>Reformationstag       |    | <b>Regionalgottesdienst</b><br>10.00 Pfrn. Herbig   |    |
| 5. November<br>22. So. n. Trinitatis |    | <b>Neulandgottesdienst</b><br>10.00   |   |
| 12. November<br>drittl. So. d. KJ    |    | <b>Gottesdienst mit Lichtinstallation</b><br><b>Eröffnung der Friedensdekade</b> 10.00 Pfrn. Mehnert                                  |    |
| 19. November<br>vorl. So. d. KJ      |    | Pfr. i. R.Taesler<br>10.00  |    |
| 22. November<br>Buß- u. Betttag      |   | <b>Ök. Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade</b><br>10.00 Pfrn. Mehnert   |   |
| 26. November<br>letzter So. d. KJ    |  | <b>Ewigkeitssonntag</b> <br>10.00 Uhr Pfrn.Mehnert |  <b>Gedenken der Verstorbenen</b><br>14.00 Pfr. i.R. Schmidt  |
| 3. Dezember<br>1. So. im Advent      |  | <b>Familiengottesdienst</b><br>10.00 Pfrn. Mehnert  |   |

Monatsspruch Oktober

**„Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;  
sonst betrügt ihr euch selbst.“**

Jakobus 1,22



# GOTTES- DIENSTE



## Hospitalkirche Friedensstraße

1. Oktober  
Erntedank

### Erntedankgottesdienst

9.30 O. Tunger



8. Oktober  
18. So.n. Trinitatis

Gottesdienst  
9.30 O. Tunger



15. Oktober  
19. So n. Trinitatis

Gottesdienst  
9.30 O. Tunger



22. Oktober  
20. So.n. Trinitatis

Gottesdienst  
9.30 O. Tunger



29. Oktober  
21. So. n. Trinitatis

Gottesdienst  
9.30 O. Tunger



31. Oktober  
Reformationstag

5. November  
22. So. n. Trinitatis

Gottesdienst  
9.30 O. Tunger



12. November  
dritt. So. d. KJ

Gottesdienst  
9.30 O. Tunger



19. November  
vorl. So. d. KJ

Gottesdienst  
9.30 O. Tunger



22. November  
Buß- u. Betttag

26. November  
letzter So. d. KJ

Gottesd.zum **Ewigkeitssonntag**  
9.30 O. Tunger



3. Dezember  
1. So. im Advent

Gottesdienst **1. Advent**  
9.30 O. Tunger



## Marienkirche Lessingstraße

**Sonntag, 10.00 Uhr**

Hl. Messe

**Dienstag und Freitag  
8.00 Uhr**

Hl. Messe

**Donnerstag, 18.00 Uhr**  
Anbetung des Allerheiligsten

**18.30 Uhr**

Hl. Messe

**Samstag, 17.00 Uhr**

Beichtgelegenheit

**17.30 Uhr**

Hl. Messe

**Katholische Kapelle  
Olbersdorf**

**Hl. Messe**

**Sonntag, 8.30 Uhr**

in ungeraden

Kalenderwochen

**Katholische Kirche  
Hirschfelde**

**Hl. Messe**

**Sonntag, 8.30 Uhr**

in geraden Kalenderwochen

Monatspruch November

**„Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen  
des Meeres. Er macht den Großen Wagen am Himmel und  
den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.“**

Hiob 9, 8-9



Familien-  
gottesdienst



Kindergottesdienst  
und Kinderbetreuung



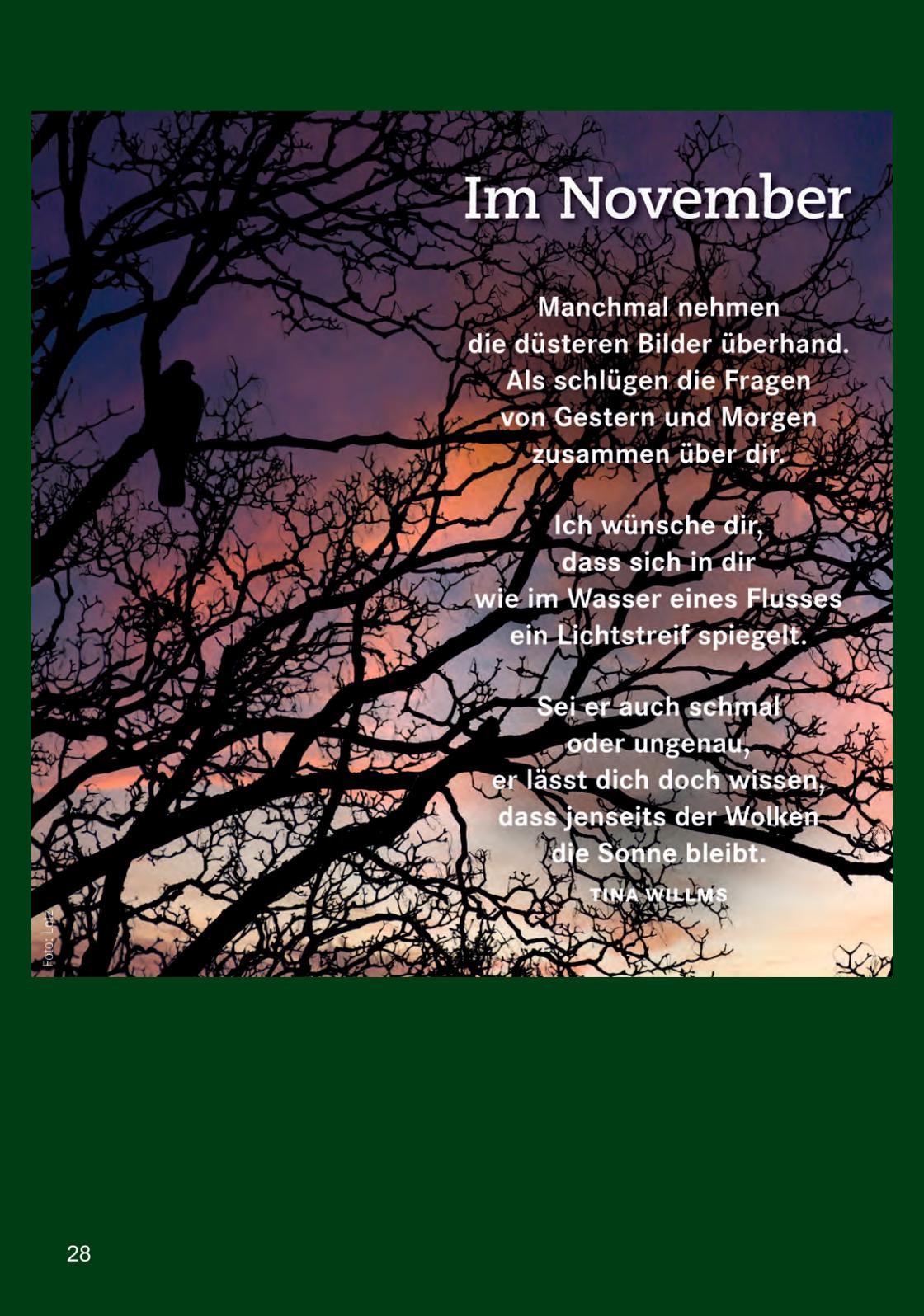
PredigtGD



AbendmahlsGD



Kirchencafé



# Im November

Manchmal nehmen  
die düsteren Bilder überhand.  
Als schlägen die Fragen  
von Gestern und Morgen  
zusammen über dir.

Ich wünsche dir,  
dass sich in dir  
wie im Wasser eines Flusses  
ein Lichtstreif spiegelt.

Sei er auch schmal  
oder ungenau,  
er lässt dich doch wissen,  
dass jenseits der Wolken  
die Sonne bleibt.

TINA WILLMS